

Der Oberbürgermeister

Landeshauptstadt Erfurt . Der Oberbürgermeister . 99111 Erfurt

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
im Erfurter Stadtrat
Herrn Prof. Dr. Thumfart
Fischmarkt 1
99084 Erfurt

**DS 2443/12 - aktueller Planungsstand ICE-City;
Ihre Anfrage nach § 9 Abs. 2 GeschO - öffentlich**

Journal-Nr.:

Sehr geehrter Herr Prof. Dr. Thumfart,

Erfurt,

auf Ihre Bitte zum aktuellen Planungsstand ICE-City kann ich Ihnen Folgendes mitteilen:

Das ca. 10 Mrd. Euro kostende Verkehrsprojekt Deutsche Einheit 8 (VDE 8) als Infrastrukturprogramm für die Hochleistungsschnellbahn wird bis 2017 im Wesentlichen fertiggestellt. Der Erfurter Hauptbahnhof wird Knoten der Verbindungen - Dresden - Leipzig - Frankfurt und Berlin - Halle/Leipzig - Nürnberg - München. Die Reisezeiten von und zur Regiopole Erfurt verkürzen sich. Es wird eine Verdoppelung der Fahrgastzahlen prognostiziert.

Diese externen Effekte des VDE 8 müssen Impulsregion und Erfurt zu ihrem Wettbewerbsvorteil nutzen. Es ist dazu ein Premiumstandort ICE-City für neue oberzentrale Ansiedlungen mit citynahen Arbeitsstätten im Bereich Büro und Geschäftsnutzung, Kongress, Hotel, nicht störendes Gewerbe, Gesundheitswirtschaft, Wohnen sowie Einzelhandel in stadtverträglichem Umfang zu entwickeln. Dazu sind durch den Rückzug von Bahn und Gewerbe geprägte Flächen im Umfeld des Erfurter Hauptbahnhof in den Quartieren west- und östlich der Bahnhofstraße sowie auf Teilflächen des ehemaligen Güterbahnhofes für die städtebauliche und wirtschaftliche Entwicklung zu mobilisieren.

Die Deutsche Bahn AG, der Freistaat Thüringen und die Landeshauptstadt Erfurt unterzeichneten am 05.07.2012 dazu eine Absichtserklärung zur Zusammenarbeit. Das Projekt ICE-City war auf der Immobilienmesse EXPO REAL 07./08.10.2012 vertreten.

Die Stadt Erfurt bündelt anhand der Machbarkeitsstudie ICE die Mobilisierung und planerische Vorbereitung für eine städtebauliche Entwicklungsmaßnahme „Bahnhofsquartier ICE-City“. Die dazu bereits mit dem Rahmenplan ALT 453 „Bahnhofsquartier“, den Sanierungsgebieten ALT 489 „Bahnhofsquartier Erfurt“ und KRV 421 „Äußere Oststadt“ sowie den Bebauungsplänen ALT 408 „Westliches Bahnhofsquartier“ und ALT 571 „Bahnhofsquartier“ gestarteten Prozesse werden darin eingebunden. Den Stand der Vereinbarun-

Seite 1 von 2

Sie erreichen uns:

E-Mail: oberbuergemeister@erfurt.de
Internet: www.erfurt.de

Rathaus
Fischmarkt 1
99084 Erfurt

Stadtbahn 3, 4, 6
Haltestelle:
Fischmarkt

gen zur Entwicklungsgesellschaft ICE-City entnehmen Sie bitte den Sachstandsbericht Haushaltsbegleitantrag, Beschluss zur DS 2222/11 (DS 1391/12), Entwicklungsgesellschaft ICE-City.

Für den Teilbereich ICE-City Ost werden die bereits vorgestellten Ergebnisse des Gutachterverfahrens zur Entwicklung von städtebaulich-architektonischen Ideen entsprechend den Empfehlungen der Jury und den Zielen des Verkehrsentwicklungsplanes Teilbereich ÖPNV überarbeitet. Dem Stadtrat wird 2013 eine Drucksache zur Fortschreibung der Sanierungsziele und öffentlichen Auslegung vorgelegt.

Für den Prozess nach DS 2132/11, "Städtebauliche Entwicklungsmaßnahme Bahnhofsquartier (ICE-City) - Einleitung vorbereitender Untersuchungen", wurde mit der Erarbeitung umfangreicher Untersuchungen zur Bestandserfassung und Bestandsbewertung begonnen (Eigentum, Einwohnerentwicklung, Nutzung, Bauzustand, Bodenverunreinigungen, Artenschutz, Mängel und Konflikte, Qualitäten und Potenziale usw.). Diese Untersuchungen dienen im weiteren als Beurteilungsgrundlage zur Anwendung des Instrumentes der städtebaulichen Entwicklungsmaßnahme (§ 165 Abs. 4 BauGB), können aber alternativ auch als Grundlage für die förmliche Festlegung eines Sanierungsgebietes gemäß § 142 Abs. 3 BauGB genutzt werden. Gleichzeitig soll geprüft werden, ob Teile des Sanierungsgebietes „Bahnhofsquartier Erfurt SA ALT 489“ (Vollverfahren) aus der Sanierung entlassen werden können.

Darüber hinaus werden seitens der Verwaltung im Geltungsbereich der vorbereitenden Untersuchungen gegenwärtig Überlegungen zum städtebaulichen Konzept, zur Umnutzung Komplex des ehemaligen Bahndirektionsgebäudes, zu entwicklungsunbeeinflussten Bodenwerten etc. vorgenommen. Wesentlicher Teil der VU ist auch die frühzeitige und umfassende Erörterung der Gründe und Ziele der städtebaulichen Entwicklungsmaßnahme mit den Betroffenen sowie die Feststellung der Mitwirkungsbereitschaft der Betroffenen. Dem Stadtrat wird 2013 eine Drucksache zum Stand des Prozesses vorgelegt.

Mit freundlichen Grüßen

A. Bausewein